

Feedback zum Autorenprogramm von 2006 bis 2009

... Das Autorenprogramm der ifs war für mich eine ideale Lernerfahrung. Das Mentorenmodell mit den kleinen Arbeitsgruppen ist perfekt, um konstruktiv und konzentriert zu arbeiten. Durch ergänzende Workshops wird theoretisches Wissen vertieft und Branchengespräche (auf die man sehr gut vorbereitet wird) direkt im Anschluss ermöglichen den "Pitching-Ernstfall" des entwickelten Stoffes. Ohne die ifs wäre aus "Summer of Love" nie ein rundes Buch geworden... (Elmar Freels)

... ein hilfreiches Jahr! Ein guter Rahmen, (...) um die Geschichten aus dem Kopf ins Buch zu bringen und das Buch aufs Zelluloid. (Max Eipp)

... Die ifs war für mich weit mehr als nur der dort entwickelte Stoff – ich habe u. a. einen Kontakt bekommen, der zu einem Exposé-Auftrag geführt hat. Und unkonkreter: Die Branchengespräche waren sehr wichtig, um "das Gesicht in die Kamera zu hängen", das darf man nicht unterschätzen. Mit Susan Schulte – meiner damaligen Betreuerin – habe ich mich gerade in Baden-Baden getroffen – ihr Interesse und ihre Unterstützung sind für mich auch extrem wichtig gewesen, ohne dass man das gleich in Euro umrechnen kann. Ich bin wirklich begeistert von der Zeit an der ifs und empfehle sie jedem, denn: das bringt was! (André Georgi)

... Wahr ist: Die direkte Auseinandersetzung mit "gestandenen Profis" war für mich eine sehr heilsame Qual. Gewonnen habe ich größeren Einblick in das Handwerk und so manchen wertvollen Branchenkontakt. Viel wichtiger erscheint mir im Moment allerdings, dass sich mein Verständnis für das Schreiben selbst geschärft hat. Das sind die großen Anfangsfragen: Warum mache ich das? Warum erzählen? Was erzählen? Wie erzählen? Dabei ging bei mir so manche Selbsttäuschung verloren – wie gesagt: eine heilsame Qual. Dank an alle Beteiligten! (Magnus Vattrodt)

... Vielen Dank für die großartige Möglichkeit, meinen Stoff vor einem 100köpfigen Fachpublikum zu präsentieren. (...) Der Pitch war wegweisend für mein Buch und eine große Abkürzung auf dem Weg, interessierte Produzenten kennenzulernen. (...) Das ifs-Autorenprogramm – mein persönliches Konjunkturpaket! (Stephan Schiffers)

... Insgesamt war es für mich ein wichtiges Jahr, weil es mir geholfen hat, mich mit den Anforderungen der Branche auseinanderzusetzen, neue Ideen zu entwickeln und meine Arbeit neu auszurichten. In diesem Zusammenhang fand ich auch die Agentengespräche hilfreich. Die Arbeit in den Kleingruppen sowohl mit Autorenkollegen als auch mit beiden Dramaturgen war sehr anregend und motivierend! Mit dem Ergebnis – meinem Drehbuch, das ich in diesem Jahr entwickelt habe – bin ich sehr glücklich – die beste Voraussetzung weiterzukommen. Und vielleicht das wichtigste für mich persönlich: Ich habe als Autorin neues Selbstvertrauen gewonnen. (Ulrike Maria Hund)

... Besonders gut fand ich die Gespräche in der großen Gruppe, dann hat man mehr Meinungen, und es ist noch leichter, einen Trend festzustellen. (...) Die Branchengespräche und den Info-Vorlauf fand ich ganz toll. Der Einblick in die Branche plus Coaching hat mir auch gefallen. (Ruth Rehmet)

... Für mich war der Ansatz des Programms der ifs, mit vier hochkarätigen Dramaturgen an einem Projekt zu arbeiten der richtige Rahmen, um mit meiner Co-Autorin Claudia Garde nochmals verschiedene Erzählabsichten zu überprüfen. Jeder der vier Dramaturgen hat uns dabei mit seinem Blickwinkel nochmals ein Stück weiter gebracht. Gerade das hat uns geholfen, uns in dieser schwierigen Phase von überflüssigem Ballast zu befreien und auf den Kern des Stoffes zu konzentrieren. (Britta Stöckle)